

Stand by me

Von EmiruStarLike

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der Anfang	2
Kapitel 1: Freunde	4
Kapitel 2: Gefühle für einen anderen	13
Kapitel 3: Rivalen	23

Prolog: Der Anfang

Yoochun saß draußen vor der Halle, wo das heutige Konzert mit den anderen Bands aus dem Label stattfinden sollte, auf einer Stange und unterhielt sich aufgeregt mit Xiah.

Auch Yunho, Jaejoong und Changmin waren bereits aufgeregt die anderen zu treffen, Yunho hatte wohl schon einiges mit dem Leader von SS501 zu tun.

Yunho erzählte auch nicht viel davon wenn er sich mit dem ein oder anderem traf, schließlich hatte ja auch nie einer von ihnen gefragt gehabt.

Als der Leader von DBSK sich plötzlich von den anderen löste, sah der Dunkelhaarige mit den Locken auf, da er hörte wie Yunho einen Mann begrüßte. „Hyun Joong, da seit ihr ja~“, begrüßte er ihn mit einer Freundschaftlichen Umarmung.

Nun standen auch die anderen auf und Yoochun reichte Hyun Joong erst die Hand, ehe er ihn kurz drückte.

„Park Yoochun“, stellte er sich vor, während die anderen Member den Rest von SS501 begrüßten.

Ziemlich nervös und nicht wissend, was noch so auf ihn zukommen würde, außer diesem Konzert, auf welches sie sich nun schon so lange vorbereiteten fuhr sich Hyun Joong durch die Haare und folgte seinen Freunden, die gerade auf eine andere Band zusteueren. //Wer sind die denn? Moment ... ich kenne sie ... oder?// Unsicher kaute er der Braunhaarige auf seiner Unterlippe herum, bevor er seine vollen Lippen schließlich zu einem Lächeln verzog. "Hallo ...", sagte er, bevor er sich von einem der "Fremden" drücken ließ und lächelte noch weiter als er den Namen des anderen erfuhr. "Freut mich ... Kim Hyun Joong." Einen Moment lang überlegte, was er tun sollte, entschied sich dann aber für eine höfliche Verbeugung und schwieg schließlich. Yoochun lächelte zurück und sah zwischendurch auf den Boden, bevor er dann die anderen begrüßte und sich vorstellte.

„Schon Nervös auf das Konzert heute Abend?“, fragte der Charmante Sänger von Dong Bang Shin Ki.

Er war noch etwas skeptisch der ganzen Situation gegenüber, irgendwie war es bedrückend, dabei dachte er immer, dass wenn sie die anderen Bands kennen lernen würde, ein offeneres und ja, vielleicht sogar ein etwas vertrautes Verhältnis da war.

Lag vielleicht auch daran, dass das einzige Bindungsglied zwischen den Bands bei Yunho und Hyun Joong lag.

Micky strich sich einmal durch die Haare und sah dann noch einmal zu Hyun Joong.

//Ein hübsches Lächeln ...// Hyun Joong erwiderte das Lächeln schüchtern, bevor er sich zur Seite drehte um dem anderen nicht mehr so deutlich in die Augen sehen zu müssen. Er wusste nicht wieso, aber dieser Kerl machte ihn nervös - beinahe nervöser als das kommende Konzert.

"Och ... ja ... und wie ...", nuschelte er auf die Frage des anderen hin und kratzte sich seufzend am Hinterkopf, "und wie sieht's mit dir aus? Irgendwie ... hab ich total Angst, dass wir den Auftritt in den Sand setzen, oder was weiß denn ich ... am Ende verlier ich plötzlich meine Stimme ..." Nervös plapperte der Braunhaarige weiter und begann nun auch ein wenig mit seinen Armen zu fuchteln.

Micky begann zu lachen.

„Was du dir für Szenen ausmalst. Ist doch nicht euer erstes Konzert, wieso solltest du ausgerechnet heute deine Stimme verlieren? Passiert schon nicht, beruhig dich. Lauf eine Runde um den Block, Drink etwas und atme mal tief durch.

Dann wird es schon wieder“, lächelte er.

„Außerdem sind es ja noch 6 Stunden bis zum Konzert, also gibt es jetzt noch gar keinen Grund sich über so was Gedanken zu machen“, kicherte der Dunkelhaarige.

„Aber vielleicht wollt ihr erst einmal eure Sachen in die Kabine bringen?“, fragte Yoochun.

„Ich zeig euch mal wo ihr hinmüsst“, lächelte er sanft und lief dann rein, um den Jungs von SS501 zu zeigen wo sie hinmusste.

„Ich warte draußen... also wenn ihr wieder raus kommt, sind wir bestimmt noch da...“, damit verschwand er nach draußen.

Kapitel 1: Freunde

Und schon geht es weiter.

Ich habe keine Rechte an den einzelnen Mitgliedern, den Bandnamen und Liedern und die Alter sind frei erfunden.

Hyun Joong seufzte leise, da er ja wusste, dass der andere recht hatte. Aber es war gar nicht so einfach das auch zuzugeben, vor allem wenn man kurz davor war die Wände hochzugehen.

"Ich werd's dann mal versuchen, aber ich glaube nicht, dass das viel bringt."

Schwach lächelnd nickte Hyun Joong, als der Dunkelhaarige meinte, dass sie erst mal ihre Sachen in die Kabine bringen und dann weitersehen sollten. "Danke, Yoochun ...", brachte er schließlich über seine Lippen, bevor er die Kabine betrat und dort erst mal seine Jacke über seinen Sessel warf. Seufzend blickte er sich um - und nun? Sollte er wieder nach draußen gehen oder nicht?

„Gar kein Problem...“, flüsterte Yoochun auf dem Weg nach draußen.

Er schüttelte leicht den Kopf um wieder zu Sinnen zu kommen.

„Junsu!“, rief Micky.

„Paris~ Paris~ Paris~, der Eiffelturm~“, begann er zu singen und Junsu trällerte ihr wunderschönes Liedchen aus dem Frankreichbesuch mit.

Sie hatten viel Spaß gehabt.

Er sah zu Jaejoong der sich wieder über die Schmeichelattacken von Yunho Gedanken machte und nebenbei ein paar Späße mit Changmin trieb.

Einen Moment verweilte der Braunhaarige noch in der Kabine, bevor er sich seine Haare zurecht zupfte und dann eindeutig besser gelaunt die Kabine verließ.

"Und was machen wir jetzt noch? Die sechs Stunden ziehen sich sicher ewig~", murrte er, während er mit seinen Armen ruderte.

"Will jemand was mit mir trinken gehen? Oder von mir aus ein paar Mädchen aufreißen. Ganz egal, aber mir ist LANGWEILIG, Leute!"

Lachend schüttelte er den Kopf, als er sah wie seine Freunde eindeutig verlegen den Kopf abwandten.

"Jetzt stellt euch doch nicht so an. Ihr tut ja beinahe so, als wäre ich euch peinlich."

„Es gibt Momente, da bist du uns peinlich!“, warf Kyu Hyun ein.

Yoochun lachte, Hyun Joong war wie ausgewechselt.

„Wir können uns ein wenig die Gegend anschauen und nach einer Bar suchen, wo wir heute Abend etwas trinken gehen können wenn du möchtest“, lächelte er und wartete gespannt ab.

Er war etwas fasziniert davon, wie sehr sich der schüchterne Mann von eben in so ein Energiebündel verwandelt haben konnte.

Auf das Nicken von Hyun Joong, machten die zwei sich mit einem „Bis später“, auf den Weg um die Gegend zu erkunden.

Und wie fing man das Gespräch jetzt am besten an?

Immerhin wollte der Lockenkopf nicht unhöflich sein.

„Darf ich dich fragen wie alt du bist?“

Er sah ihn abwartend an, während er mit Hyun Joong an einer Ampel stand.

Hyun Joong deutete sofort ein Nicken an, als Yoochun vorschlug mit ihm die Gegend zu erkunden und die Bar anzusehen, in der sie noch etwas trinken wollten.

"Das klingt auf jeden Fall besser, als hier wie die Idioten rumzuhocken und doof aus der Wäsche zu gucken."

Kichernd klammerte er sich an den Arm des anderen und tapste neben ihm her.

Irgendwie war es ja amüsant mit Yoochun so durch die Gegend zu laufen und die Stille, die sich zwischen ihnen eingestellt hatte, war keinesfalls eine unangenehme.

"Du willst wissen wie alt ich bin?"

Grinsend stupste er dem anderen gegen die Stirn und drehte sich dann weg, "Verdien dir das mal ... los, fang mich."

Lachend lief der Braunhaarige los und lehnte sich ein wenig weiter entfernt gegen einen Baum.

"Ich warte ... oder hast du Angst mich nicht zu erwischen?"

„Wie?“, fragte Yoochun verwirrt und sah dann wie der andere losrannte.

Als der andere ihn dann aufforderte ihm nachzulaufen, nahm Micky seine Beine in die Hände und rannte los.

Er war ziemlich schnell, deswegen war es für ihn auch gar kein Problem in wenigen Sekunden bei ihm zu sein. Doch gerade als er nach seinem Arm schnappen wollte, rannte der andere Sänger weiter und Micky gleich hinterher.

Er legte einen Zahn zu und rannte schneller denn je und bekam ihn tatsächlich am Arm zu fassen.

„Hab ich dich“, rief der Dunkelhaarige und schnaufte, rang leicht nach Luft und lachte.

„Also?“, fragte er lachend.

„Wie alt bist du nun?“, wiederholte er seine bereits gestellte Frage.

Lachend streckte Hyun Joong Yoochun die Zunge raus, als dieser ihn erneut nicht erwischte hatte und machte dann absichtlich ein wenig langsamer, damit der Dunkelhaarige ihn doch erwischen konnte.

"Tihi ... du klingst so, als könntest du nicht mehr, Yoochun. Hast du immer so ne schlechte Kondition?"

Eindeutig zweideutig grinsend fuhr sich der Braunhaarige durch die Haare, bevor er beschloss die Frage doch noch zu beantworten.

"Ich bin 22, werde aber in zwei Monaten 23. Und wie sieht's mit dir aus?"

„Du bist ziemlich fesch. Im Gegenzug zu eben hast du plötzlich ein ziemlich großes Mundwerk!“, lachte Yoochun und lief an ihm vorbei.

„Hat dich in der Kabine jemand verzaubert?“, grinste er und lies sich mit einem mal auf die große Wiese unter einen Baum fallen und setzte sich.

„Wieso rätst du nicht? So falsch kannst du ja nicht liegen. Ich denke, du kannst ganz gut schätzen“, klopfte er neben sich um dem anderem klar zu machen, dass er sich zu ihm setzen sollte.

"Hm... Ich brauche eben ein wenig um aufzutauen, aber dann kann man mich kaum noch zurückhalten."

Zwinkernd ließ er sich neben den anderen auf den Boden sinken und legte den Kopf schief, als er hörte, dass er das Alter des anderen schätzen sollte. "Puh...also ich sage

mal, dass du noch nicht 50 bist. Aber zehn bist du auch nicht mehr..."

Grinsend zuckte Hyun Joong die Schultern.

"Wie wäre es mit 24? Oder 23?"

Lieb lächelnd lehnte er sich zurück und blickte den Himmel an.

„Knapp vorbei ist auch daneben“, grinste Yoochun.

„Ich bin 22!“, lächelte er.

„Und die nächste Zeit bestimmt noch keine 23.“, warf er ein und lehnte sich an den Baum.

„Mein erster Eindruck von dir ist, dass du ziemlich zurückhaltend bist... aber das hat sich ja jetzt schlagartig geändert!“

Er zuckte mit den Schultern. „War ziemlich überrascht. Positiv versteht sich von selbst.“

"Naaaa~ ich hätte es ja fast richtig geschätzt..."

Lachend zuckte Hyun Joong erneut mit den Schultern und legte anschließend den Kopf in den Nacken.

"Och ja...zurückhaltend... Nur am Anfang, wenn ich mich dann wohl fühle, dann werde ich offener."

Amüsiert richtete der Braunhaarige sich auf und beugte sich zu Yoochun hinüber.

"Sehr viel offener...", hauchte er und kam dem Gesicht des anderen dabei immer näher.

Er lauschte den Worten des anderen und wollte gerade etwas erwidern, als dieser ihm gefährlich nahe kam.

In seinem Magen überschlug sich mit einem Mal alles was sich überschlagen konnte.

„Ich merke schon“, gab Yoochun leise zurück und sah dem anderen auffordernd in die Augen.

"Ich merke schon, dass du das merkst..."

Der Braunhaarige hob seine Hand und legte sie auf die Wange des anderen, während er ihm noch näher kam.

Schweigend streichelte er ihm eine Strähne aus dem Gesicht und schnippte ihm anschließend breit grinsend gegen die Stirn.

"Naaa~? Hab ich dich jetzt auch wieder überrascht?"

Kichernd ließ er sich wieder auf den Rücken sinken und räkelte sich leicht neben Yoochun auf dem Boden, so dass sein Hemd nach oben verrutschte und man seinen Bauch ein Stückchen sehen konnte.

Yoochun genoss diese Situation zunehmend, überraschender Weise...

Als der andere ihm plötzlich gegen die Stirn schickte, zuckte er erschrocken zusammen.

„In der Tat. Blöder Witz“, gab Micky von sich und sah zur Seite.

Als er den Bauch des anderen sah, blickte er in eine andere Richtung.

Kaum kannten sie sich, da hatte er sich schon in eine peinliche Lage gebracht.

Er hatte sich noch nie so vor jemandem blamiert.

//Er wird doch jetzt nicht etwa sauer sein?//

Hyun Joong zog eine Augenbraue hoch, bevor er kurzerhand seine Arme um die Taille des anderen schlang und ihn neben sich ins Gras zerrte.

"Du bist doch jetzt nicht böse auf mich, oder?", wollte er wissen und lächelte dabei treuherzig vor sich hin.

"Ich meine das nämlich nicht böse, oder so... Ich mach das nur bei Leuten, die ich gern hab."

Er jappste leise auf als er die Arme des anderen um seine Taille spürte und fand sich im nächsten Moment bei Hyun Joong wieder.

„Nein, ich bin nicht sauer. Es gibt andere Gründe warum ich sauer bin, dieser gehört da nicht dazu“, merkte er an.

„Schon okay, ich mach dir doch gar keinen Vorwurf.“

Damit nahm er die Arme des anderen und schob diese wieder zu ihrem Besitzer.

„Aber vielleicht sollten wir jetzt weitergehen!“, schlug Micky vor und stand auf, half dem anderen auf und lief dann los.

Erleichtert, dass Yoochun nicht sauer auf ihn war, schenkte Hyun Joong ihm ein breites Grinsen und ließ sich schließlich auf die Beine helfen.

"Okay. Dann gehen wir mal weiter, aber eigentlich war es dort auch ganz schön..."

Amüsiert klammerte er sich einen Moment an Yoochun, bevor er ausgelassen wie ein kleines Kind vor ihm herhüpfte und dann irgendwann bei einer Weggabelung ankam.

"Ähm...Yoochun? Ich hab keinen Schimmer wo wir jetzt hinmüssen..."

Yoochun nickte. In der Tat war es schön gewesen.

Auf die Frage bei der Weggabelung zuckte er mit den Schultern.

„Ist doch egal. Wir kommen schon irgendwie wieder zurück. Lass uns links laufen! Also gerade aus“, nickte er und lief dann den Wiesenweg entlang.

Dieser kleine, große Stadtpark, der gar kein Park war, sondern nur eine einfache Wiese, mitten in den Riesen Betonblöcken.

„Wo wir schon dabei sind“, begann Yoochun und sah ihn an.

„Auf was für ein Typ Mädchen stehst du?“

"Na klasse. Ich bin unterwegs mit einem, der noch weniger nen Plan von der Umgebung hat als ich selbst. Gut das wir noch fünf Stunden Zeit haben. Im Notfall jagen wir eben Tauben, sollten wir zwischendurch Hunger kriegen." Schief grinsend streckte Hyun Joong dem anderen die Züge raus, bevor er eine Augenbraue hochzog.
//SCHLECHTE Frage...//

Leise lachend schüttelte der Braunhaarige den Kopf.

"Och ja... Weißt du... Mädchen...", begann er, bevor er den Kopf schüttelte.

"Bleib mir weg mit Weibern."

Yoochun zog eine Augenbraue hoch und lachte.

„Tauben jagen...ja ne ist klar, Hyun Joong“, lachte Micky und sah dann mit großen Augen zu dem anderen.

//Bleib mir weg mit Weibern.//

Er dachte erst er hätte sich verhört.

Dann begann Yoochun etwas zu lachen.

„Also...stehst du tatsächlich auf Männer, ja?“, fragte Yoochun doch lieber noch einmal nach.

Hyun Joong schob seine Unterlippe vor und streckte Yoochun dabei die Zunge raus.

"Na und? Hast du etwas dagegen, wenn ein Mann andere Männer begehrt? Sag ja nicht, dass du so ein arroganter Wichser bist, der was gegen Schwule hat. Das würde

mich enttäuschen...“

„Gut das ich dich nicht enttäuschen muss“, verteidigte sich der Dunkelhaarige.
„Du musst mich nicht gleich so angreifen wenn ich denke, dass es besser ist, doch noch einmal nachzufragen. Nicht das ich am Ende etwas falsch verstanden habe.“
„Ich habe nichts dagegen...definitiv nicht...“, sagte er leise.
„Ich bin der letzte der was dagegen hätte...“

Erleichtert lächelte der Braunhaarige und umarmte Yoochun sachte, bevor er ihm die Haare verwuschelte.

"Na geht doch. Ich hatte auch nicht angenommen, dass du so ein Arschloch bist."
Zwinkernd grabschte er nach der Hand des anderen und zog ihn mit sich.
"Und jetzt komm, bevor ich auf die Idee komme zu fragen, auf was für KERLE du so stehst, mein Hübscher."

Er seufzte leise als der andere seine Hand nahm.

„Ich war mal eine Zeitlang in Xiah verliebt...“, sagte er einfach frei heraus.
Er wusste nicht warum er es ausgerechnet ihm erzählte. Ihm, den er gerade mal eine Stunde kannte. Doch mit den anderen aus seiner Band konnte er schlecht darüber sprechen. Er und Junsu hatten das alles ohne die anderen geklärt.
"Aaaaah, der eine da... Der ist nett. Ich hab kurz mit ihm geredet. Wirklich sehr kurz..."
Hyun Joong legte den Kopf schief, bevor er sich vor Yoochun stellte und ihn anblickte.
"Wieso bist du jetzt nicht mehr in ihn verliebt? Wenn man verliebt ist, muss man auch kämpfen..."

„Ich habe mich in ihn verliebt. Dass war kurz nachdem wir das erste Mal zusammen gesungen haben... Ist jetzt drei Jahre her. Vor ungefähr einem halben Jahr, wir sind uns freundschaftlich sehr nahe gekommen, hielt ich es nicht mehr aus, hab ihn mir geschnappt und mit ihm darüber gesprochen. Eigentlich dachte ich die ganze Zeit, es könnte ja vielleicht doch so sein... Doch ich lag falsch. Er steht wirklich nur auf Frauen. Wir haben lange darüber gesprochen und ich sah ein, dass ich keine Chance habe. Ich durfte ihn einmal küssen. Also so richtig... Das war auch schon das erste und das letzte Mal. Man merkt nicht, dass wir so eine Kleinigkeit zwischen uns hatten. Wir stehen uns noch genauso nah wie bevor ich es ihm gesagt habe. Aber wir wissen was passiert ist und wir leben damit. Es ist nicht so, als würden wir so tun als wäre es nie gewesen. Es ist passiert und das wissen wir, aber es muss ja kein anderer wissen. Und mittlerweile denke ich...bin ich einigermaßen drüber weg. Es weiß auch keiner, dass ich tatsächlich auf Männer stehe. Außer Junsu. Klar die Mädchen stehen da voll drauf wenn wir so'n bisschen miteinander auf der Bühne usw. Du kennst es ja selbst... Aber ich lasse doch hauptsächlich Yunho und Jaejoong den Vortritt. Ich bin einfach besorgt das ich diese Rolle auffällig gut spiele und dann wissen es alle...“, seufzte der Lockenkopf.

Es tat gut mal darüber gesprochen zu haben. Immerhin konnte er sich bisher nirgends darüber unterhalten. Aber er glaubte in Hyun Joong hätte er nun jemanden gefunden, mit dem er so nicht mehr alleine wäre, mit dem er sprechen konnte.

„Und jetzt warte ich darauf, dass mir meine große Liebe begegnet“, zuckte er mit den Schultern und sah Hyun Joong süß an.

„Schau mal da drüben die Bar, lass uns die mal prüfen, die sieht gut aus!“, somit hielt er weiter die Hand des anderen und lief mit ihm los, allerdings schien der andere nicht

so recht mitlaufen zu wollen.

Fragend drehte sich der Sänger um und sah den anderen an.

„Was ist mit dir?“

Hyun Joong schwieg während Yoochun ihm praktisch sein Liebesleben ausbreitete und scheinbar auch nicht mit Details zu sparen schien.

//Ich hab lange niemanden mehr getroffen, der so offen ist. Irgendwie ganz angenehm ...//

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf die Lippen des Braunhaarigen, dann hob er seine Hand und streichelte durch die weichen, dunklen Haare seines neu gewonnenen Freundes.

„Weißt du ... auch ... wenn es vielleicht schwierig ist...es sollte wohl einfach nicht sein. Irgendwo wartet jemand auf dich, der noch viel mehr zu dir passt und der dir die gleichen Gefühle entgegenbringt wie du ihm... Du musst dir das einfach immer vor Augen halten.“

Lieb lächelnd legte Hyun Joong den Kopf schief und tippte mit seinem Zeigefinger gegen die Stirn des anderen.

„Knock-knock~, deine große Liebe klopft an. Öffne ihr dein Herz~“, kicherte er, bevor er ein wenig in Gedanken versank und gar nicht darauf achtete, dass Yoochun anscheinend schon weitergehen wollte.

Irgendwie war es schon seltsam. Wieso hatte er das gerade gesagt? Nicht, dass er es ernst gemeint hätte, aber...

Yoochun löste ein seltsames Gefühl in ihm aus. Ein Gefühl, das er beim besten Willen nicht zuordnen und schon gar nicht beschreiben konnte.

„Huh? Mit mir ...?“, murmelte er schließlich, bevor er Yoochun ein Lächeln schenkte.

„Nichts. Keine Sorge. Ich...hab nur ein wenig nachgedacht...“

Yoochun durchfuhr ein angenehmer Schauer als Hyun Joong gerade an seine Stirn geklopft hatte und sagte, dass seine große Liebe anklopfen würde.

Schien der andere sich etwa über ihn lustig zu machen? Dann allerdings verwarf er den Gedanken. Er hatte es gewiss nicht böse gemeint, wollte ihn nur aufmuntern, sonst nichts.

Er sah den anderen an und nickte dann, als dieser ihm beteuerte, dass alles okay sei und er nur nachgedacht hätte.

Yoochun musste zugeben das Hyun Joong gut aussah. Wer das nicht sah, der war wirklich blind. Aber dennoch... Yoochun wollte sich nichts ausmalen was nicht annähernd Zukunft haben könnte. Und sich gleich dem Nächstbesten in die Arme zu schmeißen weil er etwas nett zu ihm war, war wohl nicht das, was die große Liebe einem vor die Füße stellte.

Er seufzte leise.

„Na komm schon, jetzt lass uns das mal ansehen~“

Angekommen, betraten sie die Bar und schauten sich um, nachdem sie den Barkeeper begrüßt hatten.

Die Bar sah gut aus, spielte bereits jetzt gute Musik, obwohl es früher Mittag war.

Yoochun lief ins Bad und schaute sich die Toiletten an. Alles sauber.

Er nickte.

„Ich befinde diese Bar als angemessen!“, sagte er als er wieder herauskam und Hyun Joong ansah.

„Lass uns heute Abend hergehen.“

Er blickte sich noch einmal um.

„Es ist nicht zu klein, aber zu groß ist es auch nicht und es sind gewiss viele coole Leute hier heute Abend.“

Er wartete auf eine Antwort.

„Dann sollten wir jetzt vielleicht wieder zurück gehen?“

Unterwegs konnten sie ja noch wo ein Eis essen gehen oder sonstiges.

Amüsiert beobachtete Hyun Joong wie Yoochun die Bar inspizierte und dann feierlich verkündete, dass sie ihm durchaus zusprach.

„Du bist echt ein schräger Vogel“, schmunzelte der Braunhaarige, bevor er ebenfalls seinen Blick schweifen ließ und schließlich zufrieden nickte. „Aber du hast recht. Mir gefällt es hier. Wir sollten echt heute Abend hierher kommen. Wird sicher lustig.“

Lieb lächelnd redete Hyun Joong noch einmal mit dem Barbesitzer dann blickte er auf seine Uhr.

„Och ja... Lass uns zurückgehen, sonst denken die anderen noch, dass du mich verschleppt hast um böse Spielchen mit mir zu spielen.“

Er schnippte dem anderen sachte gegen die Nase, bevor er ihn einfach in der Bar stehen ließ und wieder nach draußen ins Freie trat.

//Ich muss mich dringend mehr zurückhalten. Ich will nicht wissen, was er jetzt von mir denkt...//, ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf und er konnte gerade noch so ein Seufzen unterdrücken.

„Deine Bandkollegen sollten eher denken, dass du mich verschleppt hast!“, lachte der Lockenkopf als er dem anderem aus der Bar gefolgt war.

„Ich hab auf dem hinweg ein Eiscafé gesehen. Hast du Lust? Dann gehen wir noch ein Eis essen bevor wir zurück gehen.“, schlug der Dunkelhaarige vor und sah den Sänger vor sich an.

„Mal sehen, vielleicht sind wir auch so nett und bringen den anderen auch ein Eis mit“, lachte er.

„Aber gut ist, dass wir schon einmal die Bar gefunden haben, in der wir uns heute Abend absetzen können. Das ist ja schon mal die halbe Miete. Und sie ist nicht zu weit von der Halle weg, aber weit genug, dass da wohl kaum Fans hingehen werden. Die sind eh fix und fertig nach dem Konzert“, lachte er erneut und wartete beim laufen dann auf die Antwort fürs Eiscafé.

Nickend lächelte Hyun Joong ihm zu und grabschte dann kurzerhand nach der Hand des Größeren. Wenn es um Eis oder generell um süße Sachen ging, dann musste man ihn auf keinen Fall zweimal bitten. Eigentlich – wenn er so darüber nachdachte – hätte er auch kein Problem damit gehabt sich nur von Süßigkeiten wie Schokolade und Eis zu ernähren, aber seine Fans würden sicher nicht begeistert sein, wenn er 20 kg zunahm.

„Okay, dann gehen wir mal. Ich hab Lust auf Schokolade~“, trällerte er fröhlich und war dann sogar schon so übermütig, dass er in Yoochuns Arme sprang und sich wie ein kleines Kind an ihn klammerte.

„Du bist lieb. Ich mag dich, Yoochun!“, grinste er bevor er ihn wieder losließ und wie ein kleines Kind vor ihm hin und herhüpfte.

Bis ihm etwas einfiel. Etwas Entscheidendes.

„Öhm... Wo genau hast du noch mal dieses Eiscafé gesehen?“, fragte er und setzte

einen besonders drolligen Blick auf.

Yoochun lachte als der andere erwähnte, dass er Schokolade haben wollte. Er wollte gerade loslaufen, als der andere ihm in die Arme sprang.

Er lächelte, Hyun Joong benahm sich gerade wie ein kleines Kind. Man sollte nicht meinen, dass dieser Mann in zwei Monaten 23 wurde.

Yoochun deutete dann schräg rüber und lachte.

„500 Meter nördlich.“

Dann lies er sich wieder von dem Kleineren an die Hand nehmen und lief mit ihm zum Eiscafé.

Angekommen sah er ihn fragend an.

„Wie viel Bällchen möchtest du? Oder willst du lieber einen Milchshake?“

Er durchforstete selbst die Karte und entschied sich für ein Bällchen Jogurette und ein Bällchen Stratiotella.

Er mischte gerne verschiedene Eissorten. Aber warum nur mit einer zufrieden geben, wenn man doch mehrere auf einmal haben konnte?

„Also?“, fragte Yoochun und angelte schon einmal nach seinem Portmonee.

Grübelnd legte Hyun Joong den Kopf schief, während er darüber nachdachte, was für Eissorten er nun wirklich wollte. Schokolade wusste er, aber wollte er lieber Erdbeere oder doch besser Vanille dazu? Nachdenklich klammerte er sich wieder an Yoochun, woraufhin die Verkäuferin leise quiekte und irgendetwas von wegen „Was für ein Süßes Pärchen“, nuschelte.

//OKAY...//

Mit hochrotem Kopf ließ Hyun Joong wieder von dem anderen ab und bestellte dann kurzerhand einmal Schokolade und einmal Erdbeere.

Wie dumm und aufgedreht war er nur wieder, dass er sich diesem – beinahe – Fremden so an den Hals warf und glaubte sein Verhalten würde als normal angesehen werden?

Immer noch peinlich berührte drehte er die Eistüte in seiner Hand. „Entschuldige wegen eben. Ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen... Meine Freunde haben recht. Mit mir kann man sich nirgends sehen lassen... Ich bin...einfach nur peinlich.“ Seufzend leckte er über das Eis.

Yoochun zahlte das Eis und blickte mit leicht roten Wangen zu Boden als die Verkäuferin leise quiekte.

Er verlies mit Hyun Joong das Café und machte sich mit ihm auf den Weg zurück.

„Wenn du das glaubst, warum änderst du dann nichts daran?“, fragte der Größere und leckte an seinem Eis.

„Menschen sind wie sie sind. Und das schlimmste was du tun kannst, ist dich für andere zu verändern. Du musst mit dir im Einklang sein. Körperlich sowie auch charakterlich. Wenn du das bist, ist doch egal was die anderen sagen. Du fühlst dich wohl, du lebst für dich, nicht für andere“, lächelte Yoochun.

Hyun Joong hatte ein kleines bisschen von Junsu. Er war auch oft kindisch. Der Gedanke lies dem Sänger von Dong Bang Shin Ki ein Lächeln über die Lippen huschen. „Und wer damit nicht klar kommt, der soll sich halt wen anderen suchen mit dem er befreundet sein möchte!“

Der Kleinere deutete ein schwaches Lächeln an, bevor er nickte und dann schweigend

neben dem anderen herging.

//Aber anscheinend ist er jetzt nicht sauer auf mich. Das ist schon mal gut.//

Gedankenverloren leckte er an seinem Eis, bis er eigentlich zu einer Antwort ansetzte, jedoch nicht wirklich dazukam etwas zu sagen, da seine Bandkollegen auf ihn zuliefen und sofort wie wild auf ihn einredeten.

Kapitel 2: Gefühle für einen anderen

Gefühle für einen anderen

„Jetzt beruhigt euch doch mal.“, meinte er und pattete ihre Köpfe sachte.

„Seid ihr so nervös, oder was?“

Schief grinsend fuhr er sich selbst durch die Haare.

„Ihr solltet vielleicht auch einen Spaziergang machen. Das wirkt echt Wunder. Ich fühl mich viel entspannter...“

Kurz blickte er zu Yoochun hinüber und lächelte sachte.

Yoochun nickte ihm kurz lächelnd zu und schon hatte sich Junsu sein Eis geschnappt und leckte daran, ehe es einmal die Runde machte und wieder bei dem Lockenkopf ankam.

„Was habt ihr gemacht? Ihr wart solange weg.“, fragte Jaejoong.

„Ach, wir haben uns nach einer Bar umgesehen wo wir heute Abend hingehen können wenn wir danach noch Lust haben und dann kamen wir an einem Eiscafé vorbei. Da haben wir uns dann noch nett mit der Verkäuferin unterhalten. Also nix bedeutendes.“, lächelte Yoochun und sah zu Junsu.

„Du siehst aus als hättest du gerade ziemlich viel gelacht. Was war so lustig?“, fragte der Dunkelhaarige seinen Freund und dieser winkte ab.

„Die erzählen nur Blödsinn!“, kicherte Junsu. „Wir haben uns mit den anderen über Unfälle auf der Bühne unterhalten. Tanzpatzer und so weiter.“

„Ach, da bist du ja groß drinnen“, lachte Yoochun und auch Jaejoong fing an zu kreischen vor lachen.

// Schade irgendwie, dass ich ihn jetzt wieder mit seinen Freunden teilen muss ... //, dachte Hyun Joong, während er so tat, als würde er dem Gespräch lauschen.

Jedoch war er viel eher damit beschäftigt Yoochun zu beobachten.

„Hm...“, machte er schließlich, bevor er aufstand und sich die Hose abklopfte.

„Ich geh doch noch mal raus. Frische Luft schnappen und so...“, sagte er schnell und bevor noch jemand reagieren konnte, hatte er sich erneut von den anderen entfernt und war verschwunden.

// Was ist nur los mit mir? //, fragte er sich, während er sich draußen gegen die Hausmauer lehnte und hoffte, dass ihn kein wahnsinniger Fan erspähen würde.

//Ich benehme mich total bescheuert ... //

Hyung Joon sah Hyun Joong nach und seufzte, klopfte dem anderen auf die Schulter und verschwand dann nach draußen um nach Hyun Joong zu sehen.

„Hey.“, grüßte er ihn.

„Was ist los mit dir? Du bist sehr...merkwürdig heute... Ist irgendetwas passiert, was du uns nicht erzählt hast?“, fragte Hyung Joon und sah den anderen fragend an.

Seufzend blickte Hyun Joong auf, als sein Freund nach draußen kam und schüttelte nur schwach den Kopf.

„Mhm...eigentlich nicht, nein“, begann er, bevor er sich kurzerhand an ihn lehnte und die Augen schloss.

„Du...ich glaube...ich werde krank...“

Der Braunhaarige fächelte sich langsam Luft zu, während er sich über die Stirn wischte.

„Ich fühl mich irgendwie total seltsam...so heiß...und mein Herz schlägt so schnell... außerdem...könnte ich lachen und heulen gleichzeitig.“

Hyung Joon zog besorgt die Augenbrauen zusammen.

„Was hast du denn gemacht, dass es dir auf einmal so schlecht geht?“, fragte der Dunkelhaarige ihren Leader.

„Gerade du als Bandleader trägst eine große Verantwortung. Du machst doch sonst nicht schlapp...“, er hielt den Kleineren fest.

„Vielleicht solltest du dich jetzt einfach mal hinsetzen, etwas trinken und dich vielleicht noch einmal eine Runde aufs Ohr hauen. Das tut dir vielleicht ganz gut. Du bist heute ziemlich aufgedreht...“, sprach er und führte den anderen dann langsam nach drinnen, wo man schon hören konnte, wie DBSK den anderen von SS501 etwas vorsangen.

Die acapella Version von My Destiny.

„Ich weiß es doch auch nicht...“

Hyun Joong senkte verzweifelt den Blick, wissend, dass all diese Dinge, die sein Freund da vorschlug niemals hinhalten würden. Aber er konnte es ja auch mal probieren.

Langsam betrat er wieder die Kabine und lächelte schwach, als er hörte, dass sie schon so weit waren sich gegenseitig etwas vorzusingen.

// Wow! Er singt echt schön...//

Mit fast schon glasigen Augen beobachtete der Braunhaarige das Geschehen und spürte dann, dass eine kleine Träne über seine Wange rollte.

//Was ist das nur?//

Kopfschüttelnd senkte er den Blick und beobachtete Xiah. Liebt Yoochun ihn immer noch? Es war durchaus möglich aber warum interessierte ihn das auf einmal?

Hyung Joon beobachtete die andere Band.

Die waren verdammt gut... Und die hatten eine unglaubliche Harmonie in ihrem Gesamtpaket.

Er sah zu Hyun Joong und war überrascht als er die Träne über seine Wange rollen sah.

Okay... Irgendwas stimmte mit ihrem Leader nicht. Das war alleine durch dieses Geschehen nun eindeutig klar geworden.

„Kim Hyun Joong.“, sagte er und der andere sah ihn an.

„Was ist bloß los mit dir?“, seufzte der Größere und zog ihn in ihre Kabine.

„Nichts...“, jammerte der Bandleader gedehnt, während er sich über die Augen wischte.

„Ich fühle mich seltsam. Verdammt seltsam. Ich...ich geh lieber wieder nach draußen und warte bis das Konzert anfängt. Ich krieg im Moment einfach keinen klaren Kopf.“ Kopfschüttelnd wand sich Hyun Joong aus dem Griff des anderen und stieß dabei sogar Yoochun ein wenig an.

„Sorry...“, nuschelte er, bevor er nach draußen lief und nun auch vorhatte auch dort zu bleiben.

// Ich kann doch nicht wirklich so schnell...und dann auch noch in ihn... Das geht doch nicht... Nein. Ich bilde mir das alles nur ein! Ich spinne komplett!//

Yoochun lächelte gerade durch das Lob was sie erhalten hatten, als der andere ihn anstieß und nach draußen flüchtete.

Verwirrt blickte er ihm nach und sah nicht weniger verwirrt in die Runde.

Vielleicht sollte er mal nachfragen? Immerhin war der andere vorhin noch so gut gelaunt gewesen. Was kann ihm denn jetzt so schnell über die Leber gelaufen sein?

Allerdings war jetzt gar keine Zeit mehr, denn sie mussten sich einsingen und Micky hielt sich auch daran.

Yunho stimmte wieder an und dann ging es gerade weiter mit Hug.

SS501 machten sich gebündelt auf den Weg nach draußen.

„Hyun Joong was auch immer los ist...“, sprach Kyu.

„Entweder sagst du was los ist oder du benimmst dich deines Alters und deinem Status entsprechend. Du bist der Leader. Wir können später reden, aber jetzt müssen wir arbeiten!“

// Meinem Alter entsprechend...//

Hyun Joong lächelte für die anderen nicht sichtbar, dann drehte er sich zu ihnen um und nickte.

„Dann sollten wir uns einsingen gehen. Den Rest kriegen wir dann auch auf die Reihe.“, meinte er aufgesetzt gut gelaunt.

Eigentlich wäre er lieber vom nächsten Hochhaus gesprungen, doch das konnte er seinen Freunden nun beim besten Willen nicht antun, oder?

// Ich will nicht...//, seufzte er in Gedanken, bevor er in die Hände klatschte und seine Freunde weiterscheuchte.

„Na dann los, los, los!“

Na also es ging doch. So kannten SS501 ihren Bandleader.

Nun begannen also auch SS501 sich einzusingen und Micky hielt sich mit Yunho und den anderen dabei auf, die Tanzschritte von Survivor noch mal durchzugehen. Immerhin war dies ganz neu und ab und zu saß es noch nicht ganz richtig.

„And one, and two, and three and go...“, zählte Yunho an und Xiah begann zu singen, während die ersten Tanzschritte folgten.

Ziemlich abgekämpft und verschwitzt ließ sich Hyun Joong gegen die Kabinenwand sinken. Das Konzert war zwar schön gewesen und doch hatte es wahnsinnig an seinen Kräften gezehrt. Intelligent wie er nun einmal war, hatte er auch nicht daran gedacht vorher genug zu trinken oder zu essen, so dass sein Kreislauf ihn nun mehr oder weniger im Stich ließ.

// Wenigstens hab ich meine Ruhe...//, dachte er, während er sich auf den Boden sinken ließ und seine Beine anzog.

Der Raum hatte sich sachte zu drehen begonnen.

// Oi...//

Stöhnend fuhr er sich durch die Haare und hoffte inständig, dass die anderen und vor allem DBSK seinen Wunsch respektiert hatten und schon mal ohne ihm vorgegangen waren.

// Gleich geh ich drauf...//

Das Konzert war ziemlich anstrengend gewesen. Vor allem weil DBSK als Zugabe noch ein paar a cappella-Lieder gesungen hatten.

Und vor allem hatten sie viele Tänze. Und bei den Kostümen von Balloons war Micky ziemlich heiß geworden.

Nachdem er sich geduscht hatte, wie die anderen auch, wollte er sich mit ihnen auf den Weg machen. Als er allerdings Hyun Joong nicht erblickte, fragte er wo dieser denn hin sei.

Als die Bandmitglieder von SS501 ihm mitteilten, dass dieser nachkommen würde, nickte Yoochun.

„Ich hab meine Tasche vergessen.“, damit lies er von Yunho ab und sagte er würde nachkommen.

Als die anderen weg waren, setzte sich Micky auf die Stange von heute Mittag und wartete ab ob da wirklich noch wer raus kam.

// Wenn man die mal braucht, kann man echt sterben gehen...//

Hyun Joong drehte seinen Kopf zur Seite und versuchte sich irgendwie an einem Stuhl wieder in die Höhe zu ziehen, scheiterte jedoch bei diesem Versuch. Alles was dabei raus kam war ein recht lauter Krach, als der Stuhl umfiel.

// Klasse...//, dachte der Braunhaarige angespannt, bevor er sich zittrig irgendwie auf die Beine kämpfte und einen Moment das Bedürfnis hatte sich zu übergeben.

„Argh...“

Keuchend legte er sich eine Hand über den Mund, bevor er bebend auf die Couch in der Ecke der Kabine sank. Vielleicht konnte er ja ein wenig schlafen? Zitternd vor Kälte rollte er sich zusammen und kniff die Augen fest zu.

Was für ein Alptraum.

Als Yoochun das Klappern hörte, stand er auf und lief zu der Kabine, klopfte und als keine Antwort kam, trat er einfach ein.

„Hyun Joong? Ist alles okay?“, fragte er und schloss die Tür hinter sich und sah sich um. Da er nichts erkennen konnte, machte er das Licht an.

Erschrocken darüber, dass Hyun Joong auf der Couch zusammen gekauert lag, lief er auf ihn zu.

„Hyun Joong, Hyun Joong! Hey...“

Yoochun zog ihn leicht auf und in seine Arme, damit er nicht zur Seite umkippte.

„Hyun Joong, was ist denn los mit dir? Willst du was trinken?“

"Hm...", machte Hyun Joong, als Yoochun ihn in die Höhe gezogen hatte und auch noch festhielt.

"Geht schon. Ich...hab meinen Kreislaufzustand überschätzt..."

Schwach lächelnd setzte er sich ganz auf und kuschelte sich seufzend an Yoochun.

"Das geht gleich wieder. Mach dir...keine Sorgen..."

Ein wenig müde und immer noch nicht ganz auf der Höhe fuhr sich Hyun Joong durch die Haare und versuchte Yoochun mit einem Lächeln zu beruhigen. Vielleicht würde das ja auch funktionieren.

Yoochun griff nach der Flasche neben der Couch und drückte sie Hyun Joong in die Hand.

„Trink erst einmal was und dann gehen wir raus an die frische Luft, okay?“

Nachdem der andere etwas getrunken hatte, half Yoochun ihm auf und ging mit ihm

nach draußen.

Er setzte sich mit ihm auf den Rasen etwas abgelegen vom Eingang, die Flasche still in seiner Hand.

„Geht's jetzt etwas?“, fragte er.

„Vielleicht ist feiern heute Abend nicht mehr so gut für dich.“

"Danke ..."

Hyun Joon lächelte verlegen bevor er einen Schluck trank und sich dann nach draußen helfen ließ. Irgendwie gab es wohl Schlimmeres als halb zusammenzubrechen und dann von Yoochun umsorgt zu werden.

"Ich fühl mich wirklich schon besser."

Der Braunhaarige lehnte sich weiter an Yoochun und schüttelte dann den Kopf.

"Quatsch. Ich schaff das schon noch. Ich hab öfter mal Probleme mit meinem Kreislauf. Deswegen kann ich trotzdem feiern."

„Hm, vielleicht solltest du das mal von einem Arzt durch checken lassen“

„Vielleicht ist es auch einfach Magnesiummangel. Es wäre besser wenn du jeden Tag eine Magnesium-Tablette zu dir nimmst. Das tun wir alle. Seitdem ist es bei uns rapide zurück gegangen mit den Kreislaufproblemen“, lächelte Yoochun und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht.

„Die anderen sind schon vorgegangen...also wenn du möchtest, rufe ich Junsu an und sag Bescheid das es noch einen Augenblick dauert...“

Nickend lehnte sich Hyun Joon noch weiter an Yoochun.

"Ja...ruf ihn mal an...", meinte er leise, während er sich die Sache mit der Magnesiumtablette ein wenig durch den Kopf gehen ließ.

So dumm war die Idee ja eigentlich gar nicht und trotzdem... Er war nicht der Typ, der gerne irgendwelche Tabletten einwarf nur um besser durchhalten zu können.

"Yoochun... Wieso bist du eigentlich noch hier?", wollte er wissen und blickte auf.

//Mach dir mal keine falschen Hoffnungen. Wegen dir ist er sicher nicht hier geblieben...//

„Weil die anderen vorgegangen sind und ich dachte mir, wir haben den Club zusammen ausgesucht, dann können wir auch zusammen hingehen. Außerdem warst du vorhin plötzlich sehr merkwürdig. Als wäre dir von jetzt auf gleich etwas über die Leber gelaufen.“, merkte Yoochun an.

„Ich hab mir Sorgen gemacht, denn eigentlich warst du doch ziemlich gut gelaunt als wir unterwegs waren!“

Ein wenig erleichtert, dass Yoochun wirklich wegen ihm gewartet zu haben schien lächelte Hyun Joon selig vor sich hin.

//Na wer weiß...//, dachte er amüsiert.

"Hm ... du musst dir doch keine Sorgen wegen mir machen. Ich hab öfter mal Phasen in denen...ich zu viel nachdenke und dann traurig werde. Tut mir leid, dass du dir wegen mir Sorgen machen musstest, Yoochun. Ich rei mich von jetzt an auch zusammen. Versprochen."

Yoochun nickte.

„Tu das.“, lächelte er.

„So, bist du dann jetzt einigermaßen fit damit wir feiern gehen können?“, fragte Yoochun und half dem anderem auf.

„Willst du dich noch umziehen?“, erkundigte er, während er auf sein Handyknopf drückte und Junsu anrief.

„Xiah, ich bin's Yoochun. Hyun Joong und ich sind gleich da. Seit ihr angekommen? Ja? Es ist eine Bar mit blauem Schild. Die Straße hoch und bei der Weggabelung geradeaus, also links.“

Er nickte.

„Okay, dann sehen wir uns gleich.“, lächelte er ins Telefon und legte auf.

„Also?“

// Umziehen? //

Kurz schnüffelte der Braunhaarige an seinem Hemd, bevor er nickte und langsam aufstand, um sich dann wirklich etwas anderes anzuziehen.

"Ähm... Eines noch...", begann er dann aber noch.

"Ich...danke..."

Lieb lächelnd gab er Yoochun einen Kuss auf die Wange, dann verschwand er wieder in der Kabine, wo er sich etwas anderes anzog und auch seine Haare in Ordnung brachte.

// Er ist echt unglaublich...//

In Gedanken vor sich hinsummend verließ Hyun Joon die Kabine wieder und klatschte in die Hände.

"Ich bin dann so weit."

Yoochun sah ihn fragend an, dann allerdings färbten sich seine Wangen etwas rot und sein Magen überschlug sich wie bereits am frühen Mittag wo der andere ihm ziemlich nah gekommen war.

Er lächelte schwach und schüttelte leicht den Kopf als Hyun Joong verschwunden war. Als dieser wie ausgewechselt wieder herauskam, schüttelte er den Kopf.

„Gibt es nichts zu danken.“

Damit verließen sie das Gebäude und machten sich auf den Weg zum Club.

Micky hatte sich etwas aufgebretzelt, einfach damit er nicht so langweilig in der Bar aussah. Wer wusste schon wem man dort allem begegnen konnte?

Angekommen, gingen sie hinein und suchten die anderen, die bei Junsus Lache auch schnell gefunden waren.

„Hey, wir sind da“, sagte der Sänger und setzte sich gleich neben Junsu, welcher ihm einen Platz freigehalten hatte, sowie Kyu und Hyung Joon ihm einen Platz freigehalten hatten.

„Einen Tropical Mystery.“, bestellte Yoochun.

Ruhiger als vorhin folgte Hyun Joong Yoochun und fragte sich nebenbei wie der andere es schaffte immer so verdammt gut auszusehen und das ohne etliche Stunden vor dem Spiegel zu stehen.

// Natürliche Schönheit?//, fragte er sich, während sie die Bar betraten und er seine Freunde und den Rest von DBSK schon winken sah.

"Da wären wir...", sagte er leise, bevor er sich neben Hyung Joon und Kyu setzte. Seufzend ließ er ein paar Fragen über sich ergehen, bevor er ein Mineralwasser bestellte. Immerhin wollte er es jetzt langsam angehen lassen und sich nicht

gnadenlos umnieten.

Als sie sich einige Zeit unterhalten, fragte Junsu ob der Dunkelhaarige nicht mit ihm tanzen wollte und Micky lies sich diese Chance natürlich nicht entgehen.

Er schnappte Junsu's Hand und verschwand mit ihm auf die Tanzfläche. Auch Yunho und Jaejoong waren schnell dort verschwunden und auch die ersten von SS501 waren aufgestanden um zu tanzen. Changmin war auch in der Menge verschwunden, so dass nur noch Hyun Joong und Saeng am Tisch saßen.

Nachdenklich beobachtete Hyun Joong die anderen. Irgendwie schade, dass er nicht die Gelegenheit bekommen hatte mit Yoochun zu tanzen, aber im Moment war es unter Umständen sowieso besser, wenn er sich ausruhte.

"Saeng?", sagte er leise, während er von seinem Mineralwasser trank.

"Glaubst du an Liebe auf den ersten Blick?"

Saeng sah auf als der andere ihn ansprach.

„Ja.“, schob er sich ein Salzstängel zwischen die Lippen.

„Bist du deswegen so komisch heute?“, fragte Saeng und lächelte.

„Hast du dich in einen von den DBSK Jungs verliebt?“, fragte er und sah auf die Tanzfläche.

"Ja...so könnte man es nennen..."

Hyun Joong heftete seine Augen auf Yoochun und gab ein gequältes Seufzen von sich.

"Irgendwie hat's mich echt voll erwischt und er... Ich weiß nicht. Er ist viel zu gut für mich...fürchte ich..."

„Wieso redest du so von dir? Du bist doch sonst nicht so. Geh und schnapps dir, so wie du's immer tust.“, lächelte Saeng und beobachtete Yoochun.

„Wer ist es denn? Micky oder Junsu?“, fragte er nach.

Schulterzuckend blickte Hyun Joong zur Seite und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ich weiß es doch auch nicht... Irgendwie föhl ich mich im Moment ganz klein und hässlich."

Seufzend beobachtete er nun wieder Yoochun und lächelte schwach.

"Was denkst du denn wer es ist, Saeng?", wollte er wissen, während er den Blick senkte, damit der andere keinen Tipp dadurch bekam.

„Eben dachte ich noch es wäre Junsu, weil ihr euch irgendwo ein bisschen ähnelt. Aber ich glaube du stehst eher auf so hübsche Männer wie Yoochun!“, sagte er frei heraus und sah seinen Bandkollegen an.

„Hab ich nun recht? Oder ist es doch Junsu?“

"Hm... Du hast recht..."

Hyun Joong lehnte seinen Kopf auf seine Hand und lächelte schwach, als er sah wie elegant Yoochun sich zu der Musik bewegte.

"Aber...ich mache mir hier falsche Hoffnungen. Er ist nett zu mir und alles, aber er liebt jemand anderen. Ich könnte da niemals herankommen. Ich sollte mir das Ganze schnell, sehr schnell aus dem Kopf schlagen."

„Woher willst du denn wissen das er jemand anderen liebt?“, fragte Saeng und sah den anderen an.

„Hast du ihn gefragt?“, stellte er gleich die nächste Frage.

„Wieso gibst du so leichtfertig auf? Versuch es doch einfach.“

"Als wir uns vorhin unterhalten haben, meinte er, dass er sich mal in jemanden verliebt hat, aber dass dieser jemand nur auf Frauen steht. Ich glaube, dass er immer noch so verliebt in ihn ist.."

Ein wenig traurig dreinschauend schnappte sich Hyun Joong sein Glas, trank es aus und erhob sich dann.

"Okay. Ich versuch jetzt einfach etwas."

Tief durchatmend ging er auf Yoochun zu und piekte ihn beinahe schon schüchtern an.

"Hast du Lust mit mir zu tanzen?"

Yoochun lies von Junsu ab, als ihn jemand in die Seite piekte und drehte sich Hyun Joong zu.

Bei seiner Frage nickte Yoochun und Junsu lächelte Yoochun zuckersüß an, ehe er in die Menge verschwand um Changmin zu suchen.

„Gern.“, gab er nun die Antwort und bewegte sich Hyun Joong gegenüber zur Musik.

//Hell, yes!//

Beinahe hätte Hyun Joong triumphierend die Hände zusammengeschlagen, konnte sich aber noch zurückhalten und lächelte lieb.

"Gut..", meinte er und bewegte sich ebenfalls zur Musik.

Mit ihm tanzen war irgendwie eine neue, aber keinesfalls eine schlechte Erfahrung. Es fühlte sich gut an, sehr gut.

Saeng sah dem Größeren nach und lächelte als dieser begann mit Yoochun zu tanzen.

„Kleiner Verrückter...“, schüttelte Saeng den Kopf und trank noch einen Schluck, ehe er sich ein hübsches Mädchen schnappte und mit dieser tanzen ging.

Yoochun dagegen hatte viel Spaß auf der Tanzfläche.

Als die Lieder etwas peppiger wurden, begann er richtige Tanzschritte zu machen und sich so etwas an Hyun Joong ranzutanzten.

Ein wenig verlegen, als Yoochun sich ihm immer mehr näherte versuchte auch der Braunhaarige sich ihm etwas anzunähern.

//Am Ende breche ich ihm das Bein.//, überlegte er, während er sich umdrehte und sich beinahe schon aufreizend bewegte.

"Ähähähä...", kicherte er fies, bevor er sich an Yoochun lehnte.

"Wollen wir ein paar Leute hier schocken?"

Micky lies den anderen gewähren und sah ihn fragend an.

„Schocken?“, fragte er nach und tanzte etwas langsamer, damit er den anderen verstehen konnte, da es doch ziemlich laut in diesem Club war.

"Ja."

Hyun Joong legte seine Hände an die Hüften des anderen und begann ein wenig aufreizender mit ihm zu tanzen. Gleichzeitig wanderten seine Hände nach oben und

über die Schultern des Jüngeren.

"Was denkst du, wie viele hier durchdrehen, wenn sie das sehen?"

Yoochun huschte ein kleines Grinsen über die Lippen.

„Sicherlich einige.“, sagte er leise und tanzte sich noch näher, so dass ihre Hüften sich ab und zu berührten beim tanzen.

Yoochuns Hände strichen die Seiten und die Schultern des anderen hinab, ehe sie auf seinen Hüften liegen blieben.

Amüsiert, dass der Jüngere wirklich auf sein Spielchen einging, bewegte sich Hyun Joong noch weiter gegen ihn und lehnte sich dann ganz an die breite Brust des anderen.

"Du tanzt echt gut.", meinte er, während er sich gegen ihn bewegte und dann sogar um ihn herumtanzte.

„Sagst gerade du.“, raunte Yoochun als der andere an seinem Ohr vorbei tanzte.

„Du bist ein guter Tänzer.“

Was nicht zuletzt daran lag, dass er bei einer Boyband war und tanzen da Voraussetzung Nummer eins war.

Er hielt den anderen allerdings dann am Handgelenk fest und zog ihn näher zu sich, legte seine Hände an dessen Hüften und schwang seine eignen parallel mit denen von Hyun Joong .

"Bei dir stimmt es doch auch..."

Hyun Joong ließ sich wieder zurückziehen und blickte einen Moment direkt in die Augen des anderen, bevor er sich näher an ihn ziehen ließ und seine Hüften brav mitbewegte.

"Die anderen starren..."

Kichernd vergrub Hyun Joong seine Hände im Nacken des anderen und kraulte ihn sachte.

„War es nicht das was du wolltest?“, fragte Yoochun und schloss einen Augenblick die Augen als der andere begann ihn im Genick zu kraulen.

Bereits im nächsten Moment befand sich Yoochuns Gesicht gefährlich nah bei Hyun Joongs und keine Sekunde später, zog ihn etwas von Hyun Joong weg.

„Yoochun wir wollen gehen“, sagte Xiah leise und sah dem Kleinerem in die Augen.

„Komm, die anderen warten schon“, lächelte er ihn mit einem hinreißendem Lächeln an.

Micky nickte.

Er drehte sich zu Hyun Joong und beugte sich vor um ihm ins Ohr zu flüstern.

„Ich muss jetzt los. Deine Handynummer lass ich mir von Yunho geben. Wir sehen uns.“, lächelte Yoochun und umarmte den anderen, ehe er mit Xiah nach draußen verschwand und dieser provokant für Hyun Joong Yoochuns Hand nahm.

"Doch, doch...", kicherte der Ältere und wollte ihn gerade weiterkraulen, als sich doch tatsächlich einer von Yoochuns Freunden einmischte und ihm seinen Tanzpartner vor der Nase wegschnappte.

Wenig erfreut verzog Hyun Joong die Mundwinkel und seufzte auf, auch wenn es ihn irgendwie ein wenig aufheiterte, dass Yoochun sich seine Nummer geben lassen

wollte.

"Ist gut. Dann...bis dann...", meinte er, bevor er ihn ebenfalls umarmte und dann beinahe einen Tobsuchtsanfall bekam.

Warum fasste dieser dumme Kerl seinen Yoochun so an?

Xiah blickte noch einmal mit einem fiesen Grinsen zu Hyun Joong und war dann mit Micky nach draußen verschwunden.

Yoochun freute sich über die Nähe die ihm der größere gerade schenkte.

„Schläfst du heute Nacht bei mir?“, fragte Junsu leise und Yoochun nickte ohne lange darüber nachzudenken.

„Klar“, lächelte er und Xiah strahlte. „Wir stopfen uns mit Popcorn voll und gucken irgendeinen Film, ja?“

Der Lockenkopf lachte und nickte erfreut, dann machten sie sich zu fünft auf den Weg zum Hotel zurück.

Kapitel 3: Rivalen

Rivalen

Ein wenig nervös, aber gleichzeitig fröhlich, weil er Yoochun seit einiger Zeit endlich mal wieder sehen konnte, hüpfte Hyun Joong um seine Bandkollegen herum und ermahnte sie immer schön freundlich zu den Moderatoren zu sein.

"Und stammelt keine Antworten rum, antwortet in ganzen Sätzen, klar?", sagte er und schielte seine Freunde an, die schon Wetten abschlossen, wann er Yoochun bespringen oder entführen würde.

//Diese Idioten sind so gemein...Baah!//

DBSK waren bereits anwesend und in der Maske.

Yoochun unterhielt sich derweilen aufgeregt mit Xiah. Die Nacht mit ihm im Hotel war toll gewesen. Er kannte Junsu so gar nicht.

Er hatte sich an ihn gekuschelt und ja, er hatte ihn wahrhaftig ein bisschen gestreichelt.

In Yoochun keimte natürlich Hoffnung auf, er würde es allerdings noch etwas beobachten und dann weitere Schlüsse ziehen.

Er war gerade fertig als die Tür aufging und SS501 in der Tür standen.

Hyun Joong dirigierte seine Freunde sachte weiter. "Da rein. Na hopp, hopp... Ihr schafft das schon ...", meinte er grinsend und schloss die Tür dann hinter ihm. "Hey Leute!", begrüßte er DBSK dann schließlich und umarmte jeden einzelnen von ihnen, bis er zu Yoochun kam.

"Hallo. Lange nicht mehr gesehen, hm?", meinte er, bevor er auch ihn ein wenig umarmte und lieb lächelte.

Yoochun lächelte erfreut als ihn Hyun Joong umarmte und drückte ihn fest an sich.

„Naja, immerhin haben wir uns ja über SMS auf den Laufenden gehalten“, grinste Yoochun.

Xiahs Miene verfinsterte sich um einiges als er den anderen sah, wie er sich schon wieder an Yoochun ranmachte.

Als Yoochun zu Xiah sah, tat dieser allerdings so, als wäre nichts gewesen.

„Tut mir leid, dass es letzte Woche nicht geklappt hat mit dem Treffen. Wir hatten kurzfristig noch ein Interview.“

"Ist schon gut...", winkte Hyun Joong lieb ab und blickte dann zu Xiah.

Ihm war der offensichtlich feindselige Blick des anderen keineswegs entgangen, jedoch äußerte er sich nicht weiter dazu.

"Wir können ja nach dem Konzert noch was trinken gehen, wenn du willst."

Lieb lächelnd legte er den Kopf schief und verdrehte die Augen, als er etwas an seinem Fuß spürte.

Hatte Xiah ihm gerade gegen das Schienbein gekickt?

„Also eigentlich...“, begann Yoochun als sich Junsu einmischte.

„Wollten wir heute Abend zu Zweit weg gehen...“, warf Xiah ein und Yoochun sah

verwirrt zu Xiah.

„Wollten wir? Davon hattest du gar nichts erwähnt...“, stellte Micky fest.

„Hab ich vor fünf Minuten beschlossen und vergessen es dir mitzuteilen.“

„Achso...“, antwortete Yoochun und sah dann zwischen beiden hin und her.

„Wir können uns morgen treffen wenn du möchtest. Morgen haben wir frei.“, sagte Yoochun und sah zu Hyun Joong.

Er wollte schon gerne mit Hyun Joong weg, aber wen Junsu unbedingt mit ihm alleine weg wollte, würde er wegen des Hoffnungsschimmers doch Junsu wählen.

//Na toll. Was will der Penner?//

Ein wenig verletzt blickte Hyun Joong kurz direkt in die Augen seines "Rivalen", bevor er genervt mit den Schultern zuckte.

"Lass mal... Ich will mich nicht zwischen euch Turteltäubchen drängen", murmelte er ein wenig patzig, da es ihn nervte, dass er einfach wegen so einem Arschloch abgeschoben wurde - und das auch noch extrem plump.

"Wir sehen uns. Später. Irgendwann...whatever...", gab er noch von sich, bevor er zu seinen Freunden zurückging.

Yoochun blickte Hyun Joong verletzt nach.

Musste er das jetzt sagen? Mit Roten Wangen drehte er den Kopf von Junsu weg und verlies schnurstracks den Raum.

Die Worte waren echt verletzend, gerade weil Hyun Joong doch eigentlich wusste, dass Yoochun keine Chance bei Xiah hatte.

Seufzend saß er draußen und guckte in den kleinen Teich der sich vor dem Gebäude befand.

//Ich hätte ihn nicht so anschnauzen dürfen. Aber wieso muss er mich immer abschieben, wenn es um dieses Arschloch geht?//

Kopfschüttelnd verließ Hyun Joong die Maske wieder und ging einen Flur entlang, von welchem er durch eines der Fenster nach draußen schauen konnte.

//Och je, jetzt sitzt er da...//

Kurz spürte er einige Gewissensbisse, doch dann drehte er sich weg und ging weiter nach draußen.

"Yoochun...Xiah sucht nach dir...", murmelte er wenig erfreut.

„Lass mich in Ruhe...“, blickte Yoochun patzig ins Wasser, es hatte ihn wirklich verletzt.

Er hatte es Hyun Joong im Vertrauen erzählt und dann lies er ihn so auflaufen und dass auch noch vor Xiah.

Das war nicht fair und nicht okay von ihm.

Augen verdrehend stellte sich Hyun Joong hinter ihn und legte seine Hände an die Schultern des Jüngeren.

"Denkst du, dass ich mich dafür entschuldigen sollte, dass du mich einfach so abserviert hast? Obwohl dieser Kerl einfach nur was gegen mich hat und ihm das spontan eingefallen ist, um mich zu ärgern?"

„Was weißt du schon...“, brummte Yoochun und schob er die Hände des anderen von seiner Schulter hinunter.

„Es geht mir nicht darum das du dich entschuldigst.“, versuchte Micky ruhig zu bleiben und nicht loszuheulen.

„Ich hab’s dir im Vertrauen erzählt und dann haust du das raus und das auch noch vor ihm...“

Er schnaufte wütend.

"Ich glaube nicht, dass er sich irgendwas dabei gedacht hat. Mit dieser Walnuss, die er Hirn nennt, kann man das auch kaum...", zischelte Hyun Joong bissig, bevor er seine Hände zurückzog.

"Du benimmst dich wie ein kleines Kind!"

„Ich benehme mich nicht wie ein Kind, ich benehme mich wie ein Teenager!“, verteidigte er sich.

„Wie würdest du dich aufführen, wenn der Mann, den du liebst...liebtest...dir auf einmal wieder hoffnungsvolle Momente schenkt? Hm? Was würdest du tun? Du würdest dich nicht anders verhalten. Erzählst du jetzt was anderes, lügst du!“, erwiderte Yoochun.

"Hm...wie auch immer."

Hyun Joong wollte nichts mehr von diesem Scheißkerl hören. Sollte er doch verrecken.

"Ich gehe jetzt. Aber du solltest mal darüber nachdenken ihn zu vergessen. Auf diese Art und Weise verbaust du dir deine Zukunft...und machst dich nicht sehr beliebt ..."
Traurig schüttelte er den Kopf, dann drehte er sich weg und machte sich auf den Weg nach drinnen.

Yoochun wollte gerade etwas erwidern, da hörte er Xiahs Stimme.

Der Hellbraune hatte gerade das Gebäude verlassen und lief auf ihn zu.

Der Kleinere senkte den Blick ins Wasser.

„Alles okay?“, fragte Xiah und setzte sich zu Yoochun und streichelte ihm über die Schulter.

„Habt ihr euch gestritten?“, fragte er noch nach und Yoochun zuckte mit den Schultern.

„Weiß nicht...“

Er war verwirrt. Was wollte Junsu nun? Und was wollte Hyun Joong? Aber das wichtigste; was wollte Yoochun eigentlich?

„Möchtest du heute Abend lieber ins Hotel? Wir müssen nicht weggehen wenn du nicht möchtest. Dann bleiben wir im Hotel und gehen in den Pool oder in die Sauna.“, schlug Xiah vor.

„Klingt gut.“, nickte Yoochun.

„Und morgen fahren wir in den Freizeitpark.“, erzählte Xiah munter drauf los.

„Aber ich wollte mich doch morgen mit Hyu...“, da unterbrach ihn Junsu: „Hey, wir waren lange nicht mehr im Freizeitpark. Wir Fünf!“

Yoochun zuckte mit den Schultern.

„Steht das denn schon?“, fragte er.

„Ja, wir wollten es dir eigentlich schon gestern sagen, aber irgendwie scheint es keiner gemacht zu haben.“

Der Lockenkopf seufzte.

„Okay...“

Dann stand er auf und wartete auf Xiah welcher ihm folgte und gemeinsam machten sie sich nun auf den Weg zum Studio, wo das Interview stattfinden sollte.

Schnaubend und eindeutig enttäuscht von Yoochun betrat Hyun Joong wieder das Gebäude und ging zu seinen Bandkollegen, die ihm sofort freudig erzählten, dass sie von Jaejoong und Yunho eingeladen worden waren in den Freizeitpark zu gehen.

„Klingt ja umwerfend...“, seufzte Hyun Joong, bevor er sich auf einem Sessel niederließ und sich selbst genervt in die Augen blickte.

„Und ich nehme an, dass Xiah auch mitkommt, oder?“

Angewidert rollte er einen Stift auf dem Tisch vor ihm hin und her, während er seine Freunde nicken und gleichzeitig fragend dreinblickend sah.

„Schon gut. Denkt euch nichts dabei. Ich bin einfach nicht gut drauf... das ist alles...“

Saeng wurde stutzig und setzte sich zu Hyun Joong.

„Ist irgendwas passiert?“, fragte er leise, damit die anderen davon nichts mitbekamen.

„Hast du dich mit Yoochun gestritten?“, fragte er erneut und wartete eine Antwort ab.

„Der Freizeitpark ist doch die Gelegenheit schlecht hin sich an ihn ranzumachen... Freu dich doch!“

"Nicht gestritten nein. Und nein, ich will es gar nicht mehr versuchen. Es hat sowieso keinen Sinn. Er will was von Xiah. Da kann ich einfach nicht mithalten..."

Wütend brach er den Stift, welchen er vorhin noch rumgerollt hatte, einfach in der Mitte auseinander und ließ ihn grummelnd auf den Boden fallen.

Saeng zuckte zusammen als er den Stift auseinander brechen lies.

„So kenn ich dich gar nicht. Den Hyun Joong den ich kenne, der hätte niemals aufgegeben, er hätte gekämpft bis er bekommt was er will! Was ist nur los mit dir? Wieso bist du auf einmal so? Wo ist dein Selbstbewusstsein hin?“

Der Kleinere seufzte frustriert.

"Ich weiß auch nicht. Das hat sich zusammen mit meinem Glauben an die Liebe aufgehängt.", lächelte Hyun Joong bitter, bevor er Yoochun und Junsu bei der Tür hereinkommen sah.

//Gleich kotz ich!//, dachte er angewidert, während er sich stur wegdrehte und so tat, als würde er sich besonders für den Tisch interessieren.

Auch der Rest trat nun ein und sie platzierten sich wie angeordnet.

Auf der Couch saßen: Jaejoong, Yoochun, Hyun Joong, Saeng und Kyu

Hinter der Couch standen: Yunho, Xiah, Hyung Joon, Changmin, Park Jung Min.

Yoochun seufzte leise und hoffte das der andere ihm nicht zu böse war, er würde nicht anders handeln.

Genervt schielte Hyun Joong zu Yoochun und schwieg. Er würde sicher nicht zuerst wieder etwas sagen. Da musste Yoochun sich schon auf den Kopf stellen, wenn er das wollte.

//Penner!//

Beleidigt wandte er seinen Kopf ab und hörte dann, dass die Moderatoren hereintraten, um ihnen ein paar Fragen zu stellen.

Yoochun piekte Hyun Joong sanft in die Seite und als dieser ihn erst nicht beachtete, piekte er noch einmal. Als der andere dann den Kopf zu ihm drehte, sah er ihn mit einem entschuldigenden Blick an.

Aber was sollte er tun?

Xiah lies ihm doch keine Wahl...

//Baaaah! Was für eine Fratze!//

Hyun Joong seufzte leise, dann streichelte er sachte über die Hand des Jüngeren und nickte schwach.

//Da kann man doch nicht mal sauer sein... Hoffentlich weiß er, dass das verdammt unfair war!//

Yoochun lächelte ihn schwach an und war im Moment irgendwie ein klein wenig erleichtert.

Dann begrüßten DBSK die Reporterin.

„Tohoshinki desu“, verbeugten sie sich und dann waren auch schon SS501 dran.

Als diese sich auch vorgestellt hatten, ging es los und die ersten Fragen prasselten auf sie ein.

//Also...auf ins Vergnügen...//, dachte sich der Bandleader, bevor er ein paar Fragen beantworten musste, die sich auf ihre Songs bezogen und dann wiederum auf sein Liebesleben, auch wenn er diese Fragen sofort abblockte.

"Also sind Sie derzeit nicht verliebt?", bohrte die Reporterin nach und grinste dabei breit.

"Ähm..."

Hyun Joong senkte den Blick und versuchte sich eine gute Ausrede einfallen zu lassen, doch diese wollte beim besten Willen nicht kommen.

„Gut, dass wäre wohl Antwort genug. Wie sieht es mit dem Rest der Bands aus? Wie versteht ihr euch denn untereinander? Ist es wie eine große Familie?“, fragte sie und Yoochun sah zu Yunho.

Dieser deutete ihm an, dass er antworten sollte.

„Wie eine große Familie ist wohl im Moment noch nicht der Fall. Wir verstehen uns aber alle sehr gut und kommen gut miteinander klar.“, lächelte er und Yunho nickte, warf hier und da immer mal wieder etwas dazwischen um alle aus der Scheiße zu retten bevor es unangenehm wurde.

Zum Glück hatten sie Yunho.

Ein wenig langweilig war das Interview schon, wenn er so darüber nachdachte. Aber was sollte er schon machen außer brav die Fragen beantworten und sich am meisten seine Aggressionen nicht anmerken lassen? Ein wenig gähnend beantwortete er dann noch eine Frage zu einem neuen Album, dann wurde er direkt gefragt: "Und... wer ist Ihr Favorit aus DBSK?"

Vollkommen auf dem falschen Fuß erwischt blickte Hyun Joong zuerst Yoochun und dann alle anderen DBSK-Mitglieder an. "Ich ähm...Yoochun...", murmelte er schließlich ein wenig verlegen und blickte zur Seite.

Dann ging die Frage an Yoochun weiter und Xiah wäre am liebsten aufgesprungen und Hyun Joong an den Hals.

„Hyun Joong, weil ich mit ihm seit wir die andere Band kennen den meisten Kontakt hatte und wir uns auch so ganz gut verstehen“, lächelte Yoochun.
Und hoffte so für Yunho gescheit geantwortet zu haben, doch dieser lächelte nur und beteuerte eben auch das er Saeng ganz gerne mochte. Xiah redete sich da was gedrehtes raus und sagte, er habe keinen Favoriten, er mochte alle ganz gerne.

Und so verlief das restliche Interview ziemlich reibungslos, auch wenn Hyun Joong immer noch einer überreifen Tomate Konkurrenz machte.

//Mag er mich nur deswegen, oder... Ach bah. Wie war das vorhin mit Hoffnungsschimmern?//

Kopfschüttelnd nahm er sich ein Glas und trank erst einmal einen Schluck Wasser, auch wenn er das Glas beinahe fallen gelassen hätte, als Xiah ihn anrempelte.

Xiah lief zufrieden geglückter Mission an ihm vorbei und schnappte sich Yunho um zu fragen wo Yoochun hingegangen sei, doch dieser hatte sich längst zu Hyun Joong gesellt.

„Setz dich doch“, deutete Yoochun auf einen Stuhl neben sich und setzte sich dann ebenfalls.

„Dummes Interview, findest du nicht auch?“

Ein wenig fluchend wischte sich Hyun Joong seine Finger an seiner Hose ab, bevor er sich zu Yoochun umdrehte und sich dann wirklich neben ihn setzte.

"Das Interview war schwachsinnig. Nicht mehr und nicht weniger.", brabbelte er und blickte zur Seite.

"Und...ich bin nass! Das sieht aus, als hätte ich mich angepisst, okay?"

Yoochun begann zu lachen als der andere extra wiederholte, dass er nass war und nicht angepisst.

„Ich hätte eigentlich auch nicht erwartet, dass du nicht erwachsen genug bist um auf die Toilette zu gehen wenn du musst“, kicherte er.

„Ich zieh mich um. Lass uns gehen okay? Bis um 19 Uhr hab ich Zeit....“

Vier Stunden wenn man auf die Uhr sah.

Grummelnd und gleichzeitig ein wenig schmollend blickte Hyun Joong zur Seite.

"Okay. Ich zieh mir auch eine andere Hose an. Und dann? Was hast du denn vor?"

Neugierig legte der Sänger den Kopf schief und wartete auf eine Antwort des anderen.

„Weiß ich noch nicht, aber beeil dich okay?“, lächelte Yoochun und schon war er aus dem Raum verschwunden um sich schnell eine andere Hose anzuziehen und den Kajal noch mal etwas nachzuziehen.

Dann wartete er draußen und schrieb Yunho eine SMS, dass er noch mal unterwegs sei und Junsu Beschied sagen sollte, dass er um 19 Uhr im Hotel an der Bar auf ihn warten sollte.